

Falke, Gustav: Das Mohnfeld (1884)

1 Es war einmal, ich weiß nicht wann
2 Und weiß nicht wo. Vielleicht ein Traum.
3 Ich trat aus einem schwarzen Tann
4 An einen stillen Wiesensaum.

5 Und auf der stillen Wiese stand
6 Rings Mohn bei Mohn und unbewegt,
7 Und war bis an den fernsten Rand
8 Der rote Teppich hingelegt.

9 Und auf dem roten Teppich lag,
10 Von tausend Blumen angeblickt,
11 Ein schöner, müder Sommertag,
12 Im ersten Schlummer eingenickt.

13 Ein Hase kam im Sprung. Erschreckt
14 Hat er sich tief ins Kraut geduckt,
15 Bis an die Löffel zugedeckt,
16 Nur einer hat herausgesehen.

17 Kein Hauch. Kein Laut. Ein Vogelflug
18 Bewegte kaum die Abendluft.
19 Ich sah kaum, wie der Flügel schlug,
20 Ein schwarzer Strich im Dämmerduft.

21 Es war einmal, ich weiß nicht wo.
22 Ein Traum vielleicht. Lang ist es her.
23 Ich seh nur noch, und immer so,
24 Das stille, rote Blumenmeer.